

Pressemitteilung

Die Wursthülle zur Konservierung von Neufahrzeugen

Innovative Forschungsarbeit mit dem Internationalen Hochschulpreis
Nachwachsende Rohstoffe ausgezeichnet

Straubing, 22. Februar 2013 *(ew)* Am 21. Februar versammelten sich im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe in Straubing zahlreiche interessierte Gäste, um die diesjährige Preisträgerin des Internationalen Hochschulpreises für Nachwachsende Rohstoffe kennenzulernen und ihr für ihre ausgezeichnete Forschungsarbeit zu gratulieren.

Dr. Isabell Sommer, wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Hochschule Mannheim, erstellte eine Dissertation zum Thema „Entwicklung und Charakterisierung von Schutzfolien aus Nachwachsenden Rohstoffen“.

Sie untersuchte darin verschiedene Möglichkeiten, Schutzfolien für die Automobilindustrie auf Basis Nachwachsender Rohstoffe herzustellen. Das Protein Kollagen fällt bei der Lederherstellung als Beiprodukt an und wird zur Produktion essbarer Kollagenüberzüge, wie zum Beispiel Wursthüllen, genutzt. Dr. Sommer erforschte die Potentiale dieses bioabbaubaren Materials für die Verpackungsindustrie und erreichte durch die chemische Vernetzung mit dem Aldehyd Glyoxal eine höhere Wasserbeständigkeit und Stabilität der Kollagenfolien. Außerdem entwickelte die Preisträgerin optimierte Herstellungsverfahren für kollagenbasierte Folien, die sich nach ihren Ergebnissen am besten durch Sprühapplikation auf die Fahrzeuge aufbringen lassen.

Der Laudator Franz Kustner, BBV-Bezirkspräsident in der Oberpfalz und Ratsmitglied der Stiftung Nachwachsende Rohstoffe, betonte in seiner Rede: „Die Arbeit von Dr. Sommer legt die Grundlage für vielfältige Aktivitäten im Bereich der Folienherstellung aus Nachwachsenden Rohstoffen und zurecht für den Internationalen Hochschulpreis Nachwachsende Rohstoffe ausgewählt, da hier eine echte Alternative zu erdölbasiertem Verpackungsmaterial entwickelt wurde.“

2500 Euro Preisgeld stellte die Raiffeisenbank Straubing zur Verfügung, um die Leistungen von Dr. Isabell Sommer zu würdigen. Mittlerweile eine schöne Tradition, wie Raiffeisenvorstand Rainer Haas ausführte, da das Preisgeld mittlerweile zum fünften Mal vergeben wurde, um junge Wissenschaftler zu fördern, die sich in ihren Abschlussarbeiten mit dem Zukunftsthema Nachwachsende Rohstoffe auseinandersetzen.

Dr. Sommer freute sich sehr über die Auszeichnung, die ihr in Form einer aus Wurzelholz gedrechselten Kugel übergeben wurde, und das Preisgeld, das sie gut für ihre weitere Forschung verwenden kann.

Weitere Informationen: C.A.R.M.E.N. e.V., Eva-Maria Waninger, Schulgasse 18, 94315 Straubing, Tel.: 09421-960-300, Fax- 333, E-Mail: ew@carmen-ev.de

Bildunterschrift: v.l. n.r.: Hermann Meyer, Vorstandsvorsitzender von C.A.R.M.E.N. e.V. und Stiftungsrat; Edmund Langer, Geschäftsführer C.A.R.M.E.N. e.V. und Stiftungsvorstand; Hochschulpreisträgerin Dr. Isabell Sommer; der Straubinger Raiffeisenbankvorstand Rainer Haas; Laudator BBV-Präsident Oberpfalz Franz Kustner, Mitglied des Stiftungsrats; der Straubinger Oberbürgermeister Markus Pannermayr; Alfred Reisinger, Landrat des Landkreises Straubing Bogen und Stiftungsrat; Stefan Hinsken, Vorstand der Raiffeisenbank Straubing.

Circa 2.480 Zeichen, Abdruck frei, Belegexemplar erbeten.
Presseanfragen an Ursula Schulte, Tel.: 09421-960-349